

Inhalt

A. Einführung.....	9
I. Unfallanalytische Gutachten als Beweismittel.....	9
II. Inhalt der Publikation und Lernziele.....	10
B. Grundlagen der Unfallanalytik.....	13
I. Rekonstruktion aus der Endsituation	13
II. Modellrechnungen des Stoßes	18
1. Methodik bei verschiedenen Kollisionsarten.....	18
2. Eindimensionale Kollisionen	19
3. Zweidimensionale Kollisionen.....	29
4. Streif- und Abgleitunfälle	32
5. Vorwärtsrechnung mittels Computersimulation	36
III. Fahr-dynamische Grundlagen.....	42
1. Einführung	42
2. Bremsen	47
3. Kurvenbremsung	49
4. Beschleunigen von Fahrzeugen	55
5. Instabile Fahrzustände	58
6. Elektronische Fahrassistentensysteme	60
C. Unfallspuren als Grundlage der Rekonstruktion	65
I. Digitale und chemische Fotografien.....	65
II. Polizeiliche Unfallaufnahme	73
III. Fotos der Fahrzeuge.....	74
IV. Eigeninitiative zur Spurensicherung.....	77
V. Unfallursächliche Mängel	80
VI. Aufzeichnungsgeräte	88
VII. Dashcams	95
D. Lenkungsmöglichkeiten der Parteivertreter.....	97
I. Die Bedeutung des Parteivortrages	97

II.	Beweisanträge	99
E.	Vermeidbarkeitshypothesen	101
I.	Anknüpfung von Vermeidbarkeitsbetrachtungen	101
II.	Bedeutung der Reaktionsphase	109
III.	Räumliche und zeitliche Vermeidbarkeit	111
IV.	Weg-Zeit-Diagramme	113
V.	Ausweichen und Bremsen	123
F.	Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort	126
I.	Einführung	126
II.	Unfallursächlicher Schaden	128
III.	Reparaturkostenhöhe	129
IV.	Bemerkbarkeit von Kleinkollisionen	131
G.	Betrugseinwand der Versicherer	140
I.	Kompatibilität und Plausibilität	140
1.	Einführung	140
a)	Straftatbestandsmerkmale und Anspruchsgrundlage im Zivilrecht	142
2.	Motive für Versicherungsbetrug mit Kraftfahrzeugen	143
II.	Die wichtigsten vier Betrugsarten	146
1.	Der verabredete Unfall	146
2.	Der provozierte Unfall	147
a)	Provozierte Auffahrkollision	147
b)	Vorfahrtsfälle	147
c)	Spurwechsellmethode	149
3.	Der ausgenutzte Unfall	150
4.	Der Papier-Unfall	150
III.	Betrugsbekämpfung im Gerichtsverfahren	151
1.	Frühzeitige Beweissicherung	151
2.	Digitale Fotografie	152
3.	Sachverständigengutachten im Zivilverfahren	153
4.	Technische Nachweismöglichkeiten des Betrugs	154
a)	Kompatibilität	155
aa)	Morphologie	155
bb)	Anstoßkonfiguration	156

cc)	Detaillierte Schadenanalyse	157
dd)	Vergleich der Schadenintensitäten	157
b)	Plausibilität	158
aa)	Fehlen von Abwehrreaktionen	159
bb)	Ungewöhnliche Unfallentwicklungen	159
c)	Vorschadensproblematik	160
IV.	Nachweis absichtlicher Herbeiführung	161
V.	Fingierte Einbiegeunfälle nach dem „Berliner Modell“ ...	163
VI.	Fingierte Streifkollisionen	164
VII.	Simulierte Verletzungen	170
VIII.	Weitere Betrugsmethoden	171
IX.	„Organisiertes Vorgehen“	172
X.	Schadengutachten und Versicherungsbetrug	177
XI.	Achsmessprotokolle	179
XII.	Technische Verfahren.....	183
XIII.	Internetrecherche	184
1.	Grundlagen	184
2.	Wissensdatenbank Colliseum.....	186
XIV.	Zusammenfassung zum Betrug	186
H.	Biomechanik.....	188
I.	Einleitung	188
II.	Bedeutung des technischen Gutachtens	191
III.	Mindestrecherche im Bagatellfall	192
IV.	Zustand der Fahrzeuge.....	193
V.	Szene nach dem Unfall	195
VI.	Verhältnisse direkt vor dem Unfall.....	199
VII.	Bewertung der vorgelegten Befunde.....	203
VIII.	Möglichkeiten und Grenzen eines technischen Belastungsgutachtens	205
IX.	Urteil des BGH vom 28. Januar 2003 zur Kausalitätsfrage bei HWS-Verletzung	213
I.	Messgeräte zur Verkehrsüberwachung.....	216
I.	Geschwindigkeitsüberwachung.....	218
1.	Lichtschranken und Einseitensensoren	220
2.	Stationäre Anlagen mit Fahrbahnsensoren	223
3.	Lasermessungen	224

a)	Einzelstrahlmessgeräte	224
aa)	Zuordnungsfehler bei Messungen im Fahrzeugpulk oder bei Überholvorgängen ..	229
bb)	Zuordnungsfehler bei Messungen durch Autoscheiben und Fahrzeuginnenraum.....	230
cc)	Messungen an schwach reflektierenden Fahrzeugen.....	230
dd)	Prüfung des Zielerfassungsbereichs auf Toleranzen bei Zielungenauigkeiten	230
ee)	Abgleiten des Laserstrahls am stehenden Fahrzeug.....	230
ff)	Messwertverfälschung durch Stufeneffekt..	231
gg)	Begleitende Umfrage bei den für Lasergeräte zuständigen Eichämtern	231
b)	Laserscanner PoliScan-Speed	231
aa)	Funktionsweise und Annullationskriterien...	231
bb)	Aufbau und Einrichten des Messsystems...	237
cc)	Voraussetzungen für die amtliche Messung	240
dd)	Technische Überprüfbarkeit der Messung ..	241
4.	Radarmessungen	253
a)	Winkelfehler	254
b)	Reflexionsfehler	256
5.	Nachfahrmessungen	258
II.	Rotlichtverstöße.....	262
III.	Abstandsverstöße.....	264